

Fußball: Viertelfinale im BFV-Toto-Pokal auf Kreisebene

Tore satt auf fast allen Plätzen 10.8.2011

Spfr Dinkelsbühl im Halbfinale – Herrieden und Weigenheim verlieren

ANSBACH (ff/ke) – 27 Tore fielen in den Viertelfinalspielen des BFV-Toto-Pokals im Fußballkreis Nürnberg/Frankenhöhe gestern. Von den drei Teams aus Westmittelfranken schafften es nur die Spfr Dinkelsbühl ins Halbfinale.

SG Herrieden – SV Nürnberg Süd 0:8 (0:4). Zur Pause lag die SG schon 0:4 hinten, doch so eindeutig war der Spielverlauf nicht. Die Gastgeber spielten eigentlich gut mit und hatten nach dem 0:2 zwischen der 20. und 24. Minute mehrere gute Torchancen. Dabei scheiterte Stefan Schwarz an SV-Keeper Martin Tschinkel, ein Schuss von Peter Bernhard strich knapp drüber und dann vergab Magnus Denhöfer, der auch kurz nach dem Wechsel an Tschinkel scheiterte. Die Gäste verwandelten in der 1. Halbzeit unter anderem zwei berechnete Foulelfmeter und zeigten sich auch in der 2. Halbzeit in Torlaune. Nach gut einer Stunde hieß es 0:6. Herrieden hatte weiterhin kein Glück im Abschluss. So scheiterte Norman Lange zweimal knapp. Die Süder netzten dagegen noch zweimal ein.

SG Herrieden: Müller, Hartnagel, Horlacher, Jafer, Aust, Weillhöfer, Hofmann, Kammerer, Denhöfer, Bernhard, Schwarz (55. Norman Lange).

Tore: 0:1 Sascha Amtmann (15., Foulelfmeter), 0:2 Stefan Schwendinger (18.), 0:3 Necati Güler, (26., Foulelfmeter), 0:4 Ferdinand Ehl (39.), 0:5 Schwendinger (56.), 0:6 Artur Boxler (62.), 0:7 Edisan Berisha (85.), 0:8 Babur Burak (90.).

Schiedsrichter: Klaus-Peter Reißbeck (1. FC Nürnberg).

Spfr Dinkelsbühl – Cagrispor Nürnberg 6:0 (0:0). Im Duell zwischen dem gastgebenden Kreisligisten und dem Bezirksligisten entwickelte sich in der ersten Halbzeit vor 300 Zuschauern eine schnelle und abwechslungsreiche Partie, in der die Gäste aus der Noris die besseren Torchancen hatten, darunter einen Lattenschuss. In der zweiten Hälfte bekamen die Spfr das Spiel besser in den Griff. Nach der 2:0-Führung beherrschten die Dinkelsbühler den Gegner und setzten ihre Erfolgsserie in der diesjährigen Pokalrunde letztlich souverän fort. Nach dem FV Uffenheim und dem TuS Feuchtwangen ist Cagrispor schon der



Pokalkampf pur: Der Weigenheimer Bastian Unser (links) mit Sebastian Lehman vom SV Raitersaich.

Foto: Rügner

dritte Bezirksligist, den die Dinkelsbühler aus dem Wettbewerb werfen.

Spfr Dinkelsbühl: Tobias Deeg, Feck-Melzer (72. Johannes Müller), Sebastian Arold, Maximilian Walther, Richard Dürr, Peter Volland (72. Steve Müller), Daniele Consentino, Pascal Haltmayer, Mark Fleps, Tim Müller, Johannes Bauer (76. Paul Weiss).

Torfolge: 1:0 Mark Fleps (50.), 2:0, 3:0 Johannes Bauer (55., 60.), 4:0 Sebastian Arold (71.), 5:0 Johannes Bauer (73.), 6:0 Tim Müller (75.).

SVV Weigenheim – SV Raitersaich 4:6 (1:3). Tore satt sahen die etwa 200 Zuschauer im Vergleich der beiden Kreisligisten, den die Gäste nicht unverdient für sich entschieden. Beide Abwehrreihen offenbarten Schwächen. Aber weil der SV seine Torchancen konsequenter nutzte, war der Sieg verdient. Mit vier Toren war Normen

Wagner der überragende Mann bei den Gästen, der mit seinem schnellen Antritt die SVV-Defensive vor große Probleme stellte. Moral, Einsatz und Kampfgeist stimmten bei den jungen Weigenheimern, die sich auch durch einen 3-Tore-Rückstand nicht entmutigen ließen und nochmals auf 4:5 herankamen.

SVV Weigenheim: Christoph Steinmetz, Rene Bayer (46. Volker Mühlbauer), Bastian Unser, Fabian Lang (46. Sebastian Sträßer), Martin Schmidt, Markus Platzöder, Max Keim, Rainer Gundel, Björn Klein, Michael Stark, Joachim Ittner.

Torfolge: 0:1 Markus Wendel (4.), 1:1 Rainer Gundel (23.), 1:2 Normen Wagner (33.), 1:3 Wagner (42.), 2:3 Björn Klein (52.), 2:4 Wagner (60.), 2:5 Thomas Eckert (62.), 3:5 Martin Schmidt (67.), 4:5 Klein (77.), 4:6 Wagner (80.).